

Stadt Wyk auf Föhr

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Finanzausschuss Stadtvertretung	Vorlage Nr. Stadt/002224 vom 16.08.2017
	Amt / Abteilung: Bau- und Planungsamt
Bezeichnung der Vorlage: Stadt Wyk auf Föhr – Sanierung des Schmutzwasserpumpwerkes Boldixum. Auftragsvergabe von Bau-, Maschinen- und Elektrotechnik.	Genehmigungsvermerk vom: 17.08.2017 Die Amtsdirektorin
	Sachbearbeitung durch: Herr Pielke

Sachdarstellung mit Begründung:

Das Schmutzwasserpumpwerk in Boldixum muss nach mehr als 40-jähriger Betriebszeit saniert

werden. Seitdem Jahr 2002 sind durch die Insolvenz der Firma Hannibal-Pumpenwerke keine Ersatzteile mehr verfügbar. Dadurch sind Nachfertigungen von Ersatzteilen nur schwer und kostenintensiv zu beschaffen. Um in Zukunft die Betriebssicherheit weiter zu gewährleisten, ist diese Sanierungsmaßnahme dringend erforderlich.

Die Leistungen zu der o. g. Maßnahme wurde entsprechend der VOB/A § 3 (2) beschränkt ausgeschrieben. Von den 10 aufgeführten Firmen haben aufgrund der hohen Auslastung der Firmen nur drei Bieter ein Angebot abgegeben. Zusätzlich zum Hauptangebot haben die Firma Unger zwei und die Firma Rotaria ein Nebenangebot vorgelegt. Von der Fa. Unger wurde ein bedingungsloser Nachlass von 0,5 % auf die Angebotssumme eingeräumt.

Nach Wertung der Hauptangebote hat sich unter Berücksichtigung des Preisnachlasses folgende preisliche Reihenfolge ergeben:

1. Fa. Unger, Bad Bramstedt	633.215,73 €, brutto
2. Fa : M. Limbrecht, Niebüll	XXXXXXX €, brutto
3. Fa. Rotaria, Rerik	XXXXXXX €, brutto

In den jeweiligen Nebenangeboten Nr. 1 der Firmen Unger und Rotaria werden abweichend vom Haupt- LV Schmutzwasserpumpen ohne Riemenantrieb zur Druckstoßminderung sowie mit teilweise doppelt so hoher Drehzahl angeboten. Diese Angebote bleiben aus technischer Sicht unberücksichtigt. Zusätzlich bietet die Fa. Unger in Nebenangebot 2 die Verwendung von Durchflussmengengeräten der Fa. Krohne zum Gesamtminderpreis von 1.319,71 €, brutto an. Dieses Nebenangebot ist technisch annehmbar.

Da die Gesamtangebotspreise die Entwurfskosten überschreiten, wurden gleichlautend für alle Bieter ausgewählte Leistungen reduziert. Eine veränderte Rangfolge hat sich hierdurch

nicht ergeben. Die Einzelheiten sind der beiliegenden Angebotstabelle „Angebote nach Leistungsanpassung“ zu entnehmen.

Nach Prüfung der Angebote hat sich folgende Rangfolge ergeben:

1. Fa. Unger, Bad Bramstedt	580.343,49 €, brutto
2. Fa. M. Limbrecht, Niebüll	XXXXXXX €, brutto
3. Fa. Rotaria, Rerik	XXXXXXX €, brutto

Mehrkosten gegenüber den Entwurfskosten

Gegenüber dem Entwurf wurden folgende Mehrleistungen abstimmungsgemäß ausgeschrieben:

Elektrotechnik: Alle Pumpen mit Frequenzumrichter FU) zur Leistungsanpassung
Entwurf: nur 1 FU und 1 Sanftanlauf

Mehrkosten ca.	16.000,00 €, netto
ca.	19.000,00 €, brutto

Luftentfeuchter, Außensteckdosen, Bauzeitprovisorium (Umgehung)

Mehrkosten ca.	8.500,00 €, netto
ca.	10.000,00 €, brutto

Weiterhin sind stark gestiegene Einheitspreise gegenüber bisherigen Preisen infolge Firmenauslastung zu erkennen.

Bau- und Maschinentechnik: Auffallend hohe Baueinrichtungskosten für eine vergleichsweise kleine Baustelle

Mehrkosten ca.	27.000,00 €, netto
ca.	32.000,00 €, brutto

Notstromaggregat: Kosten für Wartungszubehör, Prüfungen u. ä.

ca.	4.000,00 €, netto
ca.	4.800,00 €, brutto

Außenschacht für Anschluss der DIA-Mobilpumpe
(druck/saugseitig)

ca.	5.000,00 €, netto
ca.	6.000,00 €, brutto

Zusätzliche Kleinleistungen:

ca.	10.000,00 €, netto
ca.	12.000,00 €, brutto

Die Summe aller Mehrleistungen beträgt ca. 43.500,00 €, netto
ca. 52.000,00 €, brutto

Basierend auf dem wirtschaftlichsten Angebot der Fa. Unger
ergeben sich folgende Erhöhungen gegenüber den Entwurfskosten:

Haupt- Angebot Fa. Unger:	633.215,73 €,brutto
abzgl. Minderleistungen Entwurf:	ca. 52.000,00 €, brutto
	ca. 581.215,73 €, brutto
Entwurfs- Herstellkosten:	522.613,72 €, brutto
Kostensteigerung ohne Mehrleistungen	58.602,01 €, brutto

Prozentuale Steigung durch erhöhte Einheitspreise ca. 11,2 %

Durch Reduktion des Leistungsumfanges bzw. nicht erforderliche Leistungen verringert sich das Angebot der Fa. Unger auf 580.343,49 €, brutto wodurch die Steigerung gegenüber den Entwurfskosten auf ca. 11,0 % sinkt.

Es wird empfohlen den Auftrag für eine Angebotssumme von 580.343,49 €, brutto an die Fa. Unger, Bad Bramstedt zu vergeben. Zusätzlich sind Leistungen in Höhe von ca. 12.000,00 €, brutto an ortsansässige Firmen zu vergeben. (s. Angebotstabelle „Angebote nach Leistungsanpassung“)

- | | |
|---|-----------------------------|
| – | Carport für Stromaggregat |
| – | Alu- Deckel Anschlußschacht |
| – | Tausch RW- Ablaufrost |
| – | Kantenprofile Kacheln |
| – | Schutzmaßnahme Einbauten |

Finanzierung:

Im Haushalt der Stadt Wyk auf Föhr wurden im Jahr 2016, 290.000 € und im Jahr 2017 nochmals 50.000 € bereitgestellt. Bei der Einstellung der Haushaltsansätze gab es weder eine Kostenschätzung noch eine Kostenberechnung.

Der Entwurf der Ingenieurgesellschaft Steinburg von Mai 2017 sieht Entwurfs- und Baukosten in Höhe von 620.000 € brutto vor. Durch die Kostensteigerung in der Ausschreibung sind im Haushalt zusätzlich rd. 350.000 € zur Verfügung zu stellen.

Beschlussempfehlung:

Auf der Grundlage ihres Angebotes vom 27.07.2017 wird der Firma Unger Abwassertechnik GmbH, Hamburger Straße 29, 24576 Bad Bramstedt, der Auftrag zur vorläufigen Auftragssumme von 580.343,49 €, brutto erteilt.

Die zusätzlichen erforderlichen Finanzierungsmittel werden bereitgestellt.

Zur Vorlage erkläre ich mein Einverständnis gemäß § 3 Abs. 1 Amtsordnung.

Bürgermeister

